

Förderverein Schloss Zerbst e. V.
Fortführung der Personalförderung bis Juni 2027

Stand 28.11.2024

Kompetenzsicherung durch die Fortführung des Personalkostenzuschusses ab Mitte 2025 für die Weiterentwicklung des städtischen Objektes Schloss zum öffentlichen Nutzen, zur Wirtschaftsförderung und zum Wohle der Stadt Zerbst/Anhalt.

Darstellung der Vorhaben und Projekte ab Mitte 2025

In Durchführung, Konzeptionierung und Planung befinden sich viele Maßnahmen zur baulichen und kulturellen Weiterentwicklung des Zerbster Schlosses und zur Eruiierung umfangreicher Fördermittel, die nicht nur dem Gebäude und der Ausstattung zugutekommen, sondern auch Wirtschafts- und Tourismusförderungen inkludieren.

- Phase 1 der Leader-Förderung bis Ende 2025:
Realisierung der Baumaßnahme „Fassadensanierung – Musterachsen Schloss Zerbst/Anhalt“
 - Erarbeitung der Ausführungsplanung in enger Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro
 - Vorbereitung der Ausschreibungen und Weiterleitung an die Stadt Zerbst zur Veröffentlichung sowie deren Dokumentation
 - Erarbeitung von Vergabedokumenten
 - Kommunikation mit den Fördermittelgebern
 - Bauforschung und denkmalrechtliche Begleitung
 - Erstellung der Dokumente zu den Mittelabrufen
 - Prüfung aller Rechnungen und Mittelfreigabe
 - Führung des Bauausgabenbuches und Kostenkontrolle
 - behördliche Kommunikationen
 - kontinuierliche Bauberatungen und Kontrolle der Bauausführung
 - Zusammenstellung von Dokumenten für Vergabe- und Baudurchführungsprüfungen
 - Erarbeitung von Nachweisen für das Bauordnungsamt sowie weitere beteiligte Fachämter
 - Verfassen der Verwendungsnachweise und Zusammenstellung von Dokumenten für die Fördermittelgeber

- Phase 2 der Leader-Förderung 2025/26:
„Mittelrisalit des Ostflügels – Sanierung des oberen Bereichs“
 - Finanzvolumen ca. 1,5 Mio. €

- Phase 3 der Leader-Förderung 2026/27:
„Mittelrisalit des Ostflügels – Wiederherstellung der Balustraden mit Vasen und Figuren“
 - Finanzvolumen ca. 1,5 Mio. €

- Erweiterung und Aktualisierung von Ausstellungsbereichen sowie Erarbeitung von Sonderausstellungen bis 2027
Fortwährende Aufgaben:
 - Erweiterung bestehender Netzwerke zu anderen Schlössern, Stiftungen und Museen
 - ständige Recherche nach schlossbezogenen Gemälden und Ausstellungsobjekten

Entwicklung von Projekten für den weiteren Ausbau der kulturellen Nutzung des Schlosses:

- Forschungen zu historischen Zuständen
- fachlich-wissenschaftliche Aufbereitung der Projekte und Erstellung von Konzepten
- Anfertigung von Ausstellungskonzeptionen
- fachlicher Austausch und Planung von Ausstellungen mit verschiedenen Partnern
- Erstellung von Finanzierungsplänen und Eruiierung von Zuwendungsgebern
- Erarbeitung von Förderanträgen
- Realisierung der Projekte inklusive Beteiligung an der inhaltlichen Umsetzung
- Abruf von Fördermitteln sowie Führung einer Kostenübersicht und Kostenkontrolle
- Erarbeitung von Verwendungsnachweisen mit allen Berichten und Dokumenten

Integration der Ausstellungsobjekte aus der Katharina-Sammlung in die Katharina-Ausstellung des Fördervereins im Schloss:

- Erarbeitung von Konzepten und Texten
- Beschaffung von Vitrinen
- Integration der Objekte und der anzufertigenden neuen Beschriftungen für die Vitrinen
- Anfertigung einer historischen Landkarte im Großformat mit der Darstellung der konkreten Reiseroute von Sophie Auguste Friederike von Zerbst nach St. Petersburg 1744 mit Ausführungen zu den einzelnen Reisestationen

Projekt Ausstattung des Schlafzimmers im Appartement der Fürstin Caroline Wilhelmine Sophie:

- Umsetzung der projektbezogenen Spende des Rotary Clubs Zerbst

Projekt Ausstattung des Audienzgemachs im Appartement der Fürstin Johanna Elisabeth:

- Umsetzung der projektbezogenen Spende eines ungenannt bleibenden Spenders

Großprojekt Tapisserien:

- 1994 Identifizierung von zwei Tapisserie-Serien mit 10 Stücken als originaler historischer Bestand des Zerbster Schlosses im Deutschen Historischen Museum Berlin durch Herrn Herrmann
- Rückholung der Objekte nach Sachsen-Anhalt
- Eruiierung von Fördermitteln und Restaurierung der Wandteppiche
- Montage der Stücke im Zweiten fürstlichen Vorzimmer und im Schlafzimmer des Zerbster Schlosses, den ursprünglich originalen Anbringungsorten

Großprojekt Fürstengruft:

- Neuetaблиerung der fürstlichen Gruft im Schloss entsprechend eines Stadtratsbeschlusses vom 28.03.2012
- Planung und Organisation der bauliche und klimatischen Herrichtung der Grufträume inklusive Fördermittelbeschaffung und Abwicklung
- Eruiierung von Fördermitteln zur sukzessiven Restaurierung der prunkvollen Säрге
- Aufstellung der Säрге in den Gruft, unter denen sich auch die der Eltern von Zarin Katharina II. befinden

- Zusammenabreit mit dem Institut für Tourismusforschung der Hochschule Harz, geplant bis 2027

- enger Austausch seit März dieses Jahres
- Inhalte:
 - Quantifizierung und Bewertung der Wertschöpfung durch das bürgerschaftliche Engagement für das Schloss
 - Analysen zur Nachhaltigkeit des Gesamtprojekts „Schloss Zerbst“
 - studentisches Projekt im Wintersemester 2025/26 mit Masterstudierenden in Vorbereitung

- geplante Inhalte: Nutzungskonzeptionen, touristische Nutzungsoptionen, Machbarkeitsstudie, Potenzialanalyse etc. in Orientierung am touristischem Masterplan des Landes Sachsen-Anhalt
 - Lieferung von Dokumenten und Fakten sowie umfänglicher inhaltlich-fachlicher Austausch notwendig
 - Herstellung von Kontakten zur Investitions- und Marketinggesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt und Aufnahme in die Liste der förderwürdigen Projekte
 - Organisation eines Fachtreffens mit Interessengruppen für 2026 geplant: Hochschulen, Wirtschaftsministerium, Investitions- und Marketinggesellschaft, Landestourismusverband usw. zur Eruiierung von Unterstützung und Zusammenarbeit
 - Organisation der hochschulübergreifenden Kooperation
- Schloss Zerbst als Einsatzstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Kultur
 - geplanter Start der Maßnahme am 1. September 2025
 - Umfang: 1 Jahr mit 35 Wochenstunden
 - Leistungen:
 - Unterstützung bei den saisonalen Öffnungszeiten und bei Sonderführungen durch Gästebetreuung und Führungen
 - Erarbeitung von Texten für Führungen, auch als Grundlage für Übersetzungen für fremdsprachige Gäste
 - Erstellung eines Raumbuches
 - Aktualisierung des Inventarverzeichnisses
 - Aufbau der umfangreichen Bewerbung des Schlosses und der kulturellen Angebote im Bereich Sozial-Media
 - Grundvoraussetzungen als Einsatzstelle sind die umfangreiche fachliche Betreuung, die Bereitstellung von Material, das Erteilen von Arbeitsaufgaben und sie intensive Betreuung des Arbeitnehmers